

Handball Oberliga männliche Jugend A

BSC Victoria Naunhof – SC DHFK Leipzig 21:41 (11:18)

Verloren - aber nicht aufgegeben

Der „gute Rutsch“ in die zweite Hälfte der Saison blieb dem Team der männlichen Jugend A leider verwehrt. Mit der DHFK aus Leipzig empfing man den bis jetzt noch ungeschlagenen 1. Platz der Liga, der das Hinspiel schon mit großem Abstand für sich entscheiden konnte.

Trotzdem wollte man ein ordentliches Spiel abliefern.

Mit viel Elan, Kampfgeist und Hoffnung auf Unterschätzung durch den Gegner wollte man in das Spiel gehen, was zusehends auch sehr gut gelang. Während die Gegner nur langsam ins Spiel fand, wahrscheinlich aufgrund dem Gedanken, „dass man Naunhof ja mit links besiegen würde“, gingen diese sofort mit viel Tempo in die Partie. Die erste Führung blieb unserer A-Jugend vorbehalten und auch in den nächsten 10min wollten sie diese nicht abgeben (2:0; 5:4) Wenn auch im Angriff noch nicht alles glatt lief, so konnte man doch mit einer guten Abwehr überzeugen, mit Thomas Zschoche als sicheren Hintermann. Nach und nach merkte auch die DHFK, dass man in Naunhof durchaus in der Lage ist ordentlichen Handball zu spielen. Daher zogen sie die Zügel an und das erhöhte Niveau konnte von unseren Jungs nicht mehr gehalten werden. Nur logisch folgte der Vorsprung für die Leipziger, der bis zum Ende kontinuierlich ausgebaut wurde. Die geringe Chance auf einen Sieg ging gegen 0, aber davon ließ man sich nicht beirren und spielte wenigstens das Spiel anständig bis zum Schlusspfiff herunter. Dabei wurde jeder kleine Fehler, die sich vor allem in der Endphase häuften, mit einem Konter bestraft, was das sehr hohe Ergebnis begründet. Die DHFK war einfach gesagt, bis auf die Anfangsphase, frischer im Kopf und technisch auf einen höheren Stand, was man von Spielern, die häufiger trainieren und auf Sportschulen gehen auch erwarten kann. Leider musste man auch feststellen, dass im Gegensatz zur DHFK lediglich von 4 Leuten unsererseits Tore geworfen wurden (bei Leipzig konnten sich fast alle in die Torschützenliste eintragen). Mit so einem sehr kleinen Spektrum kann man schlecht Spiele gewinnen und daran sollte in den nächsten Trainingseinheiten gearbeitet werden. Mit Blick auf die Zukunft sollte das Spiel deshalb abgehakt und die folgenden Spiele gegen engere Konkurrenten, so wie wir es gewohnt sind, wieder mit vollem Einsatz und Kampfeswillen bestritten werden.

Für den BSC spielten: Thomas Zschoche (TW), Tom Geisler (12/3), Benjamin Dorn, Christian Lehmann (3), Björn-Erik Schulze, Andre Völz, Anton Watzek, Paul Mannewitz (5), Thomas Hänsel (1), Jakob Bader, Max Baruth, Markus Schirmer

(tg)